

Schulinternes Fachcurriculum Englisch

Grundschule Nusse

Grundsätze des Englischunterrichts

Im Zentrum des Fremdsprachenlernens in der Grundschule steht laut Fachanforderungen die Entwicklung einer positiven Einstellung zum lebenslangen Fremdsprachenlernen (vgl. Bildungsministerium, 17), die auch wir in unserem Englischunterricht in den Mittelpunkt stellen.

Gemäß den Fachanforderungen spielt der Erwerb sprachlicher Mittel und kommunikativer Fähigkeiten eine wichtige Rolle im Unterricht. Zunächst wird das Hörverstehen durch häufige Wiederholungen ausgebildet, damit die Schülerinnen und Schüler anschließend selbst in das Sprechen gelangen. Das Lesen und Schreiben haben eine dienende Funktion und werden bei uns im Unterricht lediglich angebahnt und werden als Unterstützung genutzt (vgl. ebd., 19). An der Grundschule Nusse wird Englisch in Klasse 3 zweistündig und 4 einstündig unterrichtet (jeweils 60 Minuten). Am Ende dieser zwei Jahre sollen bekannte Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstanden und angewandt werden (Hilfestellungen bei Bedarf).

Unseren Unterricht führen wir nach den folgenden didaktischen Leitlinien durch:

- **Funktionale Einsprachigkeit:** Die Lehrkraft spricht durchgängig Englisch. Ausnahmen dürfen gemacht werden, wenn beispielsweise Gegensätze der Sprachen erklärt werden müssen.
- **Mündlichkeit:** Hauptziel ist das Erlangen einer mündlichen Kommunikationsfähigkeit, hierbei sind Methoden zu wählen, die einen hohen Sprechanteil fordern (bspw. Dialoge, Songs etc.)
- Umgang mit dem **Schriftbild: unterstützende Funktion**

Die Themen orientieren sich an den Fachanforderungen für den Englischunterricht in SH. Hierbei dient das Activity Book bei vielen Themen als Grundlage. Es werden jedoch nicht alle Themen aus dem Activity Book behandelt. Außerdem kann die Lehrkraft, je nach Lerngruppe, entscheiden, ob der Wortschatz zu den unten aufgeführten Themen mithilfe des Activity Books oder komplett ohne erlernt wird. Daher kann es vorkommen, dass sich der Wortschatz in den unterschiedlichen Klassen unterscheidet.

Methoden und Medien

Folgende Methoden und Medien verwenden wir in unserem Unterricht:

- **Lehrwerk:** Come-In 3, Come-In 4 (Klett Verlag)

Der digitale Unterrichtsassistent für Come-In 3 und 4 wird durch die Lehrkräfte im Unterricht verwendet.

Da zusätzlich zum Lehrwerk Bilderbücher, Songs, Rhymes, Poems, Dialoge, Spiele, Apps und ähnliches eingesetzt werden, werden einzelne Themen des Lehrwerkes nicht behandelt. Die Themenschwerpunkte können variieren. Das Jahrgangsteam spricht die Inhalte ab.

- **Bild- und Wortkarten zur Vermittlung des Wortschatzes**
- **Vokabelspeicher**
- **Lernumgebung**

Grammatik

Grammatikalische Strukturen werden situationsgebunden im Kontext vermittelt. In der Grundschule ist ein isolierter Grammatikunterricht nicht angedacht, da dies erst in einem gewissen Alter der Kinder aufgenommen werden kann.

Fördern und fordern

Das Come-In Lehrwerk bietet Forder- und Fördermittel ("Smartbox"). Bei den Hörverständnis-Übungen gibt es drei differenzierte Tracks, die abgespielt werden. Außerdem findet Scaffolding durch eine *interactive wall* und Bookie-Stifte statt. Sprechübungen und Dialoge werden so gestaltet, dass sie eine natürliche Differenzierung ermöglichen. Die Art und der Umfang der Differenzierung hängt von der Lerngruppe und dem jeweiligen Thema ab.

Leistungsbewertung

Zu einzelnen Themen bekommen die Kinder einen Feedbackbogen, der die Leistungsbewertung transparent machen soll (siehe Anhang). Alternativ bieten TPR-Übungen während des Unterrichts, Beobachtungsbögen im Come-In Lehrwerk die Möglichkeit einer Rückmeldung. Möglichkeiten, um Noten zu geben, bietet das Aufsagen von Gedichten und Reimen.

Nach den Einheiten werden unbenotete Übungen aus dem Checkbook zur Lernstandsermittlung durchgeführt.